

Wimmelbach vs. Trubachtal: Gegner bringen völlig verschiedene Erfahrungen mit

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED **NICOLAS GÖRS**

Kreis Forchheim – Die Erfahrung eines Relegationsspiels hat die DJK Wimmelbach bereits in der vergangenen Saison gemacht. Anders als in dieser Spielzeit ging es damals aber um den Aufstieg in die Fußball-Kreisliga ER/PEG. Dem Scheitern in der Relegation folgte ein Jahr zum Vergessen.

Aber: Die Mannschaft hat heute um 18.30 Uhr in Schlaifhausen die erste Möglichkeit, für ein versöhnliches Ende zu sorgen. Für Trainer Ali Sakli liegen die Gründe für die schwache Saison vor allem in den vielen Verletzungen und Ausfällen von

Spielern, die 2021/22 zu den Leistungsträgern gezählt hatten. Daran, wie es nach einem Abstieg weitergehen würde, verschwendet in Wimmelbach niemand einen Gedanken, so Sakli: „Unser kompletter Fokus liegt auf dem Klassenerhalt.“

Noch zwei Chancen für Verlierer

Sollte der am Freitag nicht gelingen, gäbe es am Donnerstag (22. Juni) eine zweite Chance gegen den Verlierer aus der Begegnung zwischen dem ATSV Forchheim und der SpVgg Eitzelskirchen, die am Sonntag stattfindet. Und selbst wenn es dann wieder schief geht, kann in einem dritten Anlauf am Sonntag (25. Juni)

die Rettung gelingen, denn in der Relegation zur Kreisklasse heißt es heuer: acht Plätze für zehn Teams.

Auch der Gegner hat bereits Relegationserfahrung – allerdings auf gänzlich anderer Ebene. Denn Teil der SG Oberes Trubachtal ist der Unterbau der SG Geschwand/Wolfsberg, die am Mittwochabend den Aufstieg in die Bezirksliga schaffte. In Buckenhofen als Fans waren selbstverständlich die Spieler der „Zweiten“, die seit 2022 mit der SG Bärnfels/Obertrubach kooperiert und in der A-Klasse 5 Dritter wurde.

Dass die anschließende Siegesfeier negativen Einfluss auf

die Vorbereitung für Freitag genommen haben könnte, glaubt Spielleiter Florian Schneckenburger nicht. „Sicherlich haben sich einige der Jungs das eine oder andere Bierchen genehmigt. Das sei ihnen aber auch gegönnt.“ Dieser etwas anderen Einstimmung kann er sogar Positives abgewinnen: „Vielleicht wird dadurch bei manchen der Kopf ein wenig freier.“

Personell sieht sich die SG gut gerüstet: „Wir reisen mit voller Kapelle an“, sagt der Spielleiter. Helfen soll die Unterstützung der Relegationshelden von Mittwoch. Denn diese werden sich in Schlaifhausen als Edelfans revanchieren.



Markus Gmelch (li.) und die DJK Wimmelbach scheiterten 2022 in der Relegation zur Kreisliga. Ein paar Spieler der SG Oberes Trubachtal (re.) trommelten am Mittwoch ihre Erste in Buckenhofen zum Aufstieg in die Bezirksliga.
Foto: Sportfoto Zink / Andreas Klupp